

# Pädagogische Beobachtung und Dokumentation

---

TAG DER KINDERTAGESPFLEGE AM 22.06.2024

HILKE LIPOWSKI



# Die Inhalte des Vortrags

---

---

Warum ist eine professionelle Beobachtung bedeutsam?

---

Was können wir beobachten?

---

Wie können die Beobachtungen dokumentiert werden?

---

Wie kann Beobachtung in den Alltag integriert werden?

---

Wofür können die Erkenntnisse genutzt werden?

---

Allgemeine Aussagen zur pädagogischen Beobachtung und Dokumentation

---

# Professionelles pädagogisches Beobachten

---

## Professionelles Beobachten

- ist ein **absichtsvolles**, ein **planvolles** Beobachten - Ausgangspunkt ist häufig eine **Fragestellung**.
- wird **regelmäßig** und in **unterschiedlichen Kontexten und Situationen** durchgeführt.
- Die Beobachtungen werden **dokumentiert** mit dem Zweck der Auswertung und Interpretation.

(vgl. Ulber/Imhof 2014, S. 26f)

# Warum ist eine professionelle Beobachtung bedeutsam?

---

Eine bewusste und planvolle Beobachtung ermöglicht den pädagogischen Akteuren

- die **Bedürfnisse** der Kinder wahrzunehmen und darauf zu reagieren und dadurch
- das **Wohlbefinden** und die Entwicklung des Kindes zu unterstützen.

Fühlt sich das Kind in der Kindertagespflegestelle wohl?



Vgl. weiterführend:

„Erkennen, was wichtig ist, und tun, was richtig ist. Zur Bedeutung und Stärkung kindlichen Wohlbefindens in der Kindertagespflege“

Vortrag von Susanne Viernickel im Rahmen der internationalen Konferenz ‚Zeit zum Wachsen‘ des BVKTP.

Verfügbar unter: [https://www.bvktp.de/media/ktp\\_wohlbefinden\\_viernickel\\_231130.pdf](https://www.bvktp.de/media/ktp_wohlbefinden_viernickel_231130.pdf)

# Warum ist eine professionelle Beobachtung notwendig?

---

## Grundsätze der Förderung:

„(...) Die Förderung soll sich am Alter und Entwicklungsstand, den sprachlichen und sonstigen Fähigkeiten, der Lebenssituation sowie den Interessen und Bedürfnissen des einzelnen Kindes orientieren und seine ethnische Herkunft berücksichtigen.“ (§22 Abs. 3 SGB VIII)

# Was können wir beobachten?

---

# Was können wir beobachten?

---

- Die (Selbst-)Bildungsprozesse der Kinder
- Den **individuellen Entwicklungsstand** bzw. –verlauf
- **Spezielle Aspekte** der Entwicklung (Sprache, soziale Entwicklung)
- Spezifische Beobachtung und Erstellung von Entwicklungsprofilen zur **Früherkennung und Prävention** von Entwicklungsverzögerungen
- Spezifische Beobachtungsbereiche z.B. Gruppenprozesse

(vgl. Bensel, J./Haug-Schnabel, G. 2016, S. 29-30)

# Die (Selbst)Bildungsprozesse der Kinder

---

Relevante Aspekte sind hier beispielsweise:

- Welche **Interessen** hat das Kind? Mit welchen **Themen** setzt es sich gerade auseinander?
- Welche **Fragen** stellt das Kind? Was ist **bedeutsam** für das Kind?
- Welche **Kompetenzen** werden bei dem Kind sichtbar? Vor welchen **Herausforderungen** steht es?
- Was will das Kind erreichen? Welche **Möglichkeiten / Materialien** nutzt es, um sein Ziel zu erreichen?
- Wie **engagiert**, wie konzentriert ist das Kind?

(vgl. Diözesan-Caritasverband Trier e.V. 2006: S.37)



# Die (Selbst)Bildungsprozesse der Kinder

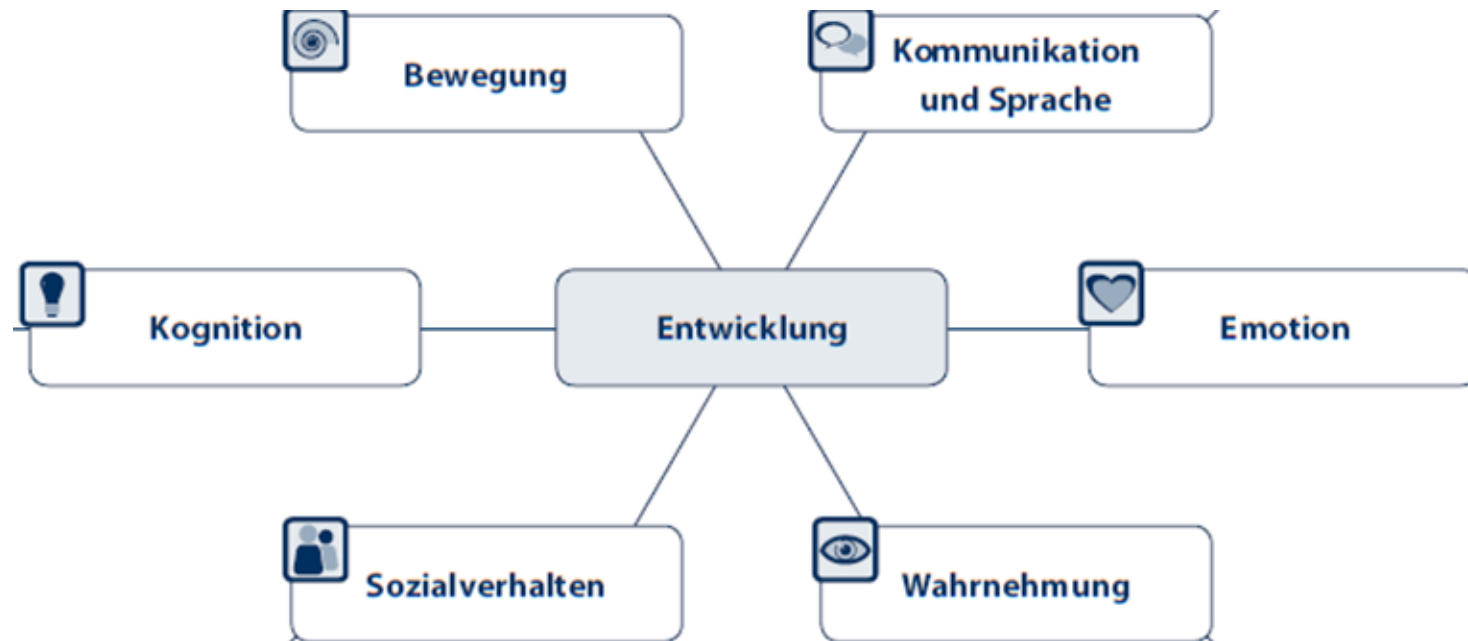
---

Mögliche Beobachtungsverfahren sind z.B.:

- Wahrnehmendes Beobachten (Schäfer, G./Alemzadeh, M. 2012)
- Bildungs- und Lerngeschichten (Frankenstein u.a. 2010)
- Momente der Engagiertheit für die Bildungsdokumentation und Qualitätsentwicklung in der Kindertagespflege nutzen (Landesverband Kindertagespflege NRW 2021)

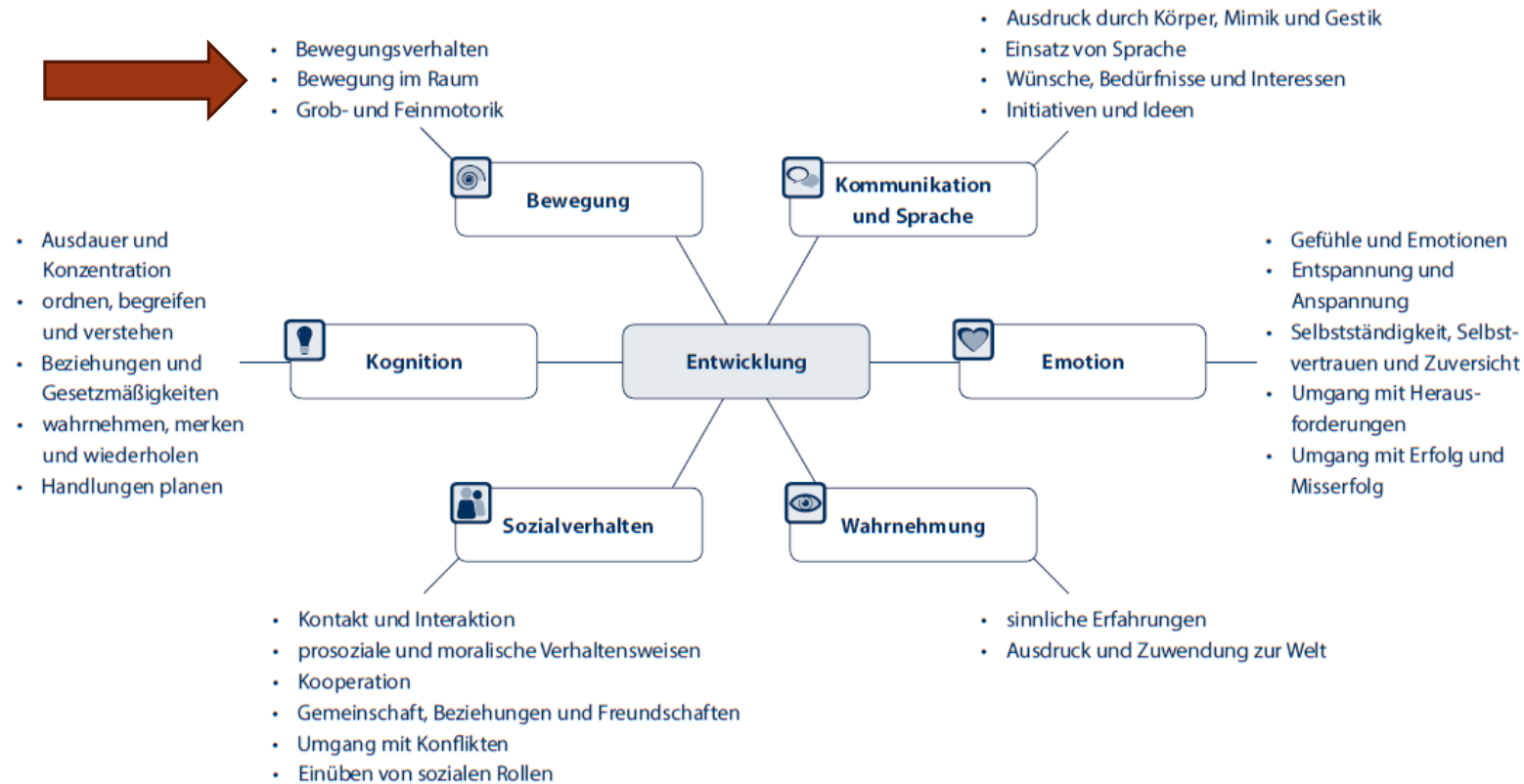
# Individueller Entwicklungsstand

---



(Quelle: Schuegger u.a. 2019 Modul 33 AB 33.1)

# Individueller Entwicklungsstand



(Schuhegger u.a. 2019 Modul 33 AB 33.1)

# Individueller Entwicklungsstand. Im Fokus: Bewegung

## Grobmotorischen Bewegungsformen:

- Bewegungsarten (z. B. Robben, Krabbeln, Rennen, Springen, Tanzen, Klettern)
- komplexe Bewegungsabläufe (z. B. Schneidersitz, Schaukeln, Dreiradfahren, Rückwärtslaufen, Ballspielen, Purzelbaum)
- Gleichgewichtssinn (z. B. Drehen, Balancieren, Auf-einem-Bein-Stehen)

## Feinmotorischen Tätigkeiten:

- Spielen und Erkunden (z. B. Türen öffnen und schließen, Kisten aus- und einräumen, Bauklötze reihen und stapeln, Puzzle zusammensetzen, Seiten umblättern)
- selbstständiges Essen und Trinken (z. B. mit den Fingern, Löffel, Schnabeltasse, Strohhalm)
- selbstständiges An- und Ausziehen (z. B. Hose hochziehen, Hausschuhe ausziehen, Knöpfen, Reißverschluss öffnen und schließen)
- Malen und Basteln (z. B. Kritzeln, Stifthaltung, Kleben, Reißen, Schneiden, Perlenfädeln)

Diese fein- und grobmotorischen Bewegungen macht das Kind besonders gerne:

.....

(Schuhegger u.a. 2019 Modul 33 AB 33.1)

Wie können die  
Beobachtungen  
dokumentiert werden?

---



# Dokumentation

---

## STRUKTUR QHB

- Bewegung
- Kommunikation und Sprache
- Emotionen und Sozialverhalten
- Kognition
- Wahrnehmung

## BILDUNGSBEREICHE DES BILDUNGSPLANES

- Beziehungsaufbau
- Emotionale/soziale Kompetenzen
- Kommunikative Kompetenzen
- Körperbezogene Kompetenzen
- Kognitive Kompetenzen
- Positives Selbstkonzept

(STMAS/IFP 2010)

Lebenspraktische Fähigkeiten, Kreativität/Musik/Kunst, Besondere Vorlieben

*Stefan (16.01.2023)*  
*Bewegung*

---

*Grobmotorik:*

*Kann sicher drei Schritte gehen (14.03.2024)*

*Spielbeobachtung (20.04.2024):*

*Spielt konzentriert 4 Minuten mit Bausteinen,  
Gibt sie in eine Kiste, holt sie wieder heraus*



# Kompetenzkarten

(nach Bensel/Haug-Schnabel 2016)

---

## Ressourcenorientierter Beobachtungsansatz

- „Schatzsuche statt Fehlerfahndung“ (Bensel, J./Haug-Schnabel, G. 2016, S.36)
- Fokus liegt auf den **Stärken und Kompetenzen** der Kinder sowohl in der Beobachtung als auch in der Dokumentation

Kurze Darstellung des Vorgehens:

1. Beobachtungsprotokoll erstellen
  2. Ergebnisprotokoll erstellen, in dem die Kompetenzen des Kindes herausgearbeitet werden und mit einem Schlagwort zusammenfassen  
(z.B. konzentriert/ausdauernd)
  3. Das Schlagwort kurz beschreiben
- **Kompetenzkarte** erstellen und für die weitere pädagogische Arbeit nutzen  
(vgl. weiterführend Bensel, J./Haug-Schnabel, G. 2016, S. 36 ff)

# Was können wir beobachten?

---

- Die (Selbst-)Bildungsprozesse der Kinder
- **Den individuellen Entwicklungsstand bzw. –verlauf**
- Spezielle Aspekte der Entwicklung (Sprache, soziale Entwicklung)
- Spezifische Beobachtung und Erstellung von Entwicklungsprofilen zur Früherkennung und Prävention von Entwicklungsverzögerungen
- Spezifische Beobachtungsbereiche (Eingewöhnung, Gruppenprozesse...)

# Individuellen Entwicklungsstand

---

Weitere strukturierte Beobachtungsinstrumente z.B:

- Kuno Bellers Entwicklungstabelle (Beller,K./Beller, S. 2000)
- Mondey Beobachtungsprogramm (Jacobs-Pauen-Projekt) (0-6 Jahre)

Entwicklungsbereiche:

- Grob- und Feinmotorik
- Wahrnehmung
- Denken
- Sprache
- Soziale Beziehungen
- Selbstregulation
- Gefühl (Mondey Kurzsкала 2020)

# Was können wir beobachten?

---

- Die (Selbst-)Bildungsprozesse der Kinder
- Den individuellen Entwicklungsstand bzw. –verlauf
- Spezielle Aspekte der Entwicklung (Sprache, soziale Entwicklung) → z.B. Liseb/Seldak /Sismik/  
Selsa (vgl. weiterführend [ifp Beobachtungsbögen](#))
- Spezifische Beobachtung und Erstellung von Entwicklungsprofilen zur Früherkennung und Prävention von Entwicklungsverzögerungen

# Was können wir beobachten?

---

- Die (Selbst-)Bildungsprozesse der Kinder
- Den individuellen Entwicklungsstand bzw. –verlauf
- Spezielle Aspekte der Entwicklung (Sprache, soziale Entwicklung) → z.B. Liseb/Seldak /Sismik/Selsa (vgl. weiterführend ifp Beobachtungsbögen)
- Spezifische Beobachtung und Erstellung von Entwicklungsprofilen zur Früherkennung und Prävention von Entwicklungsverzögerungen → z.B. (Validierte) **Grenzsteine der Entwicklung** (3 Monate bis 6 Jahre)

# Wahrnehmungsbogen für den Kinderschutz

(Künster u.a. 2013)

---

Wesentliche Aspekte sind:

- Angaben zur Familie
- Anhaltspunkte, die auf eine Kindesvernachlässigung, -misshandlung oder –missbrauch hinweisen
- Belastungen der Familie
- Die Einschätzung der KTPP (vgl. Künster u.a. 2013)

# Wie kann Beobachtung in den Alltag integriert werden?

---

# Beobachtungssituationen

---

## Beispiele für aussagekräftige Alltagssituationen

- Spiel
- Eingewöhnung (Situationen mit und ohne Bezugsperson)
- Übergänge im Tagesablauf
- Verhalten im Garten/auf dem Spielplatz im Vergleich zum Verhalten in der KTP-Stelle
- Aktivitäten in der Gesamtgruppe im Vergleich zu Einzelsituationen

(vgl. Bensel, J./Haug-Schnabel, G. 2016, S. 24)



Wofür können die  
Erkenntnisse genutzt  
werden?

---

# Wofür können die Erkenntnisse genutzt werden?

---

- Beziehungsaufbau zum Kind
- Kennenlernen der Interessen, Bedürfnisse und Kompetenzen des Kindes
  - Ableitung pädagogischer Zielsetzungen,
  - Planung und Reflexion des pädagogischen Handelns
  - Planung der Raumgestaltung
- ➔ **Schaffung von Bildungsmöglichkeiten bzw. Bildungsräumen**
- Gruppenprozesse
- Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten
- Kooperation mit Kita / Fachdiensten (ACHTUNG Datenschutz/Schweigepflicht)

# Allgemeine Anmerkungen

---

# Unterstützende Rahmenbedingungen

---

- Möglichkeiten der vertieften Auseinandersetzung mit den Beobachtungsinstrumenten (Weiterbildungen)
- Mittelbare pädagogische Arbeit
- Materialien für die Kindertagespflege

# Fazit

---

- Planen Sie Zeiträume für die Beobachtung in ihren Alltag ein
- Nutzen Sie ein ‚niedrigschwelliges‘, ein handhabbares Verfahren für die regelmäßige Dokumentation
- Setzen Sie sich insbesondere mit den Beobachtungsverfahren aus den Bildungsplänen des Bundeslandes auseinander
- Nehmen Sie eine ressourcenorientierte, wertschätzende Haltung bei der Beobachtung ein

# Internetseiten zum Vertiefen

---

**Bildungs- und Lerngeschichten.** Infos verfügbar unter: <https://www.dji.de/ueber-uns/projekte/projekte/bildungs-und-lerngeschichten-im-elementarbereich/der-ansatz.html> (letzter Aufruf: 19.06.2024) und unter: <https://www.nifbe.de/component/themensammlung?view=item&id=499:bildungs-und-lerngeschichten&catid=57> (letzter Aufruf: 19.06.2024)

**Ifp Beobachtungsbögen.** Infos verfügbar unter: <https://www.ifp.bayern.de/veroeffentlichungen/beobachtungsboegen/> (letzte Aufruf: 19.06.2024)

**Momente der Engagiertheit für die Bildungsdokumentation** und Qualitätsentwicklung in der Kindertagespflege nutzen. Landesverband Kindertagespflege NRW e.V. (2021): Verfügbar unter:

<https://www.landesverband-kindertagespflege-nrw.de/basiswissen-kindertagespflege/bildungsort-kindertagespflege/ein-weiterer-zugang-zur-bildungsdokumentation-momente-der-engagiertheit/> (letzter Aufruf: 19.06.2024)

# Internetseiten zum Vertiefen

---

**MONDEY** (Milestones of Normal Development in Early Years) Jacobs-Pauen Projekt . Verfügbar unter:

<https://mondey.de/?sModule=Mondey.Page&iPagelId=2&iLanguageId=1&> (letzter Aufruf: 16.06.2024)

**Validierte Grenzsteine der Entwicklung** Informationen verfügbar unter: <https://www.biss-sprachbildung.de/btools/validierte-grenzsteine-der-entwicklung/>(letzter Aufruf: 19.06.2024)

**Wahrnehmungsbogen für den Kinderschutz** (Künster, Thun, Fischer, Wucher, Kindler & Ziegenhain) verfügbar unter:

<https://www.fruehehilfen.de/service/arbeitshilfen-fuer-die-praxis/dokumentationsvorlage/dokuvorlage-formulare/formulare-bei-gewichtigen-anhaltspunkten-einer-kindeswohlgefaehrdung/> (letzter Aufruf: 22.06.2024)

**Viernickel, S. (01.12.2023):** Erkennen, was wichtig ist, und tun, was richtig ist. Zur Bedeutung und Stärkung kindlichen Wohlbefindens in der Kindertagespflege.

Vortrag im Rahmen der internationalen Konferenz des Bundesverbandes für Kindertagespflege ‚Zeit zum Wachsen‘. Verfügbar unter:

[https://www.bvktip.de/media/ktp\\_wohlfefinden\\_viernickel\\_231130.pdf](https://www.bvktip.de/media/ktp_wohlfefinden_viernickel_231130.pdf) (letzter Aufruf: 16.06.2024)

**Wahrnehmendes Beobachten** (Alemzadeh, M.): Informationen unter: <http://www.wahrnehmendes-beobachten.de> (letzter Aufruf 19.06.2024)

# Literatur

---

Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Frauen, Staatsinstitut für Frühpädagogik München (STMAS) (2010): Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren. Handreichung zum Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder in Tageseinrichtungen bis zur Einschulung. München

Beller, K./Beller, S.: Kuno Bellers Entwicklungstabelle. Berlin, 2000

Bensel, Joachim/Haug-Schnabel, Gabriele: Kinder beobachten und in ihrer Entwicklung dokumentieren. In: Kindergarten heute spezial. Wissen kompakt, 2016

Diözesan-Caritasverband Trier e.V. (2006): Schau an! Eine Arbeitshilfe zur Beobachtung und Dokumentation in Kindertageseinrichtungen. Online verfügbar

Frankenstein, Y./Kleeberger, F./Leu H. R./Wolf, S. (2010): Bildungs- und Lerngeschichten in der Kindertagespflege, Weimar, Berlin

Ifp Beobachtungsbögen <https://www.ifp.bayern.de/veroeffentlichungen/beobachtungsboegen/>

Künster, Thun, Fischer, Wucher, Kindler & Ziegenhain (2013): Wahrnehmungsbogen für den Kinderschutz

Landesverband Kindertagespflege NRW (Hrsg.) (2021): Momente der Engagiertheit für die Bildungsdokumentation und Qualitätsentwicklung in der Kindertagespflege nutzen, Meerbusch

MONDEY (Jacobs-Pauen Projekt):

Schäfer, G./Alemzadeh, M. (2012): Wahrnehmendes Beobachten , Weimar, Berlin

Schuhegger, Lucia/Baur, Veronika/Lipowski, Hilke/Lischke-Eisinger, Lisa/Ullrich-Runge, Claudia (2019): Qualität in der Kindertagespflege, Hannover

Ulber, D./Imhof, M. (2014): Beobachtung in der Frühpädagogik. Theoretische Grundlagen, Methoden, Anwendung, Stuttgart

Susanne Viernickel (01.12.2023): Erkennen, was wichtig ist, und tun, was richtig ist. Zur Bedeutung und Stärkung kindlichen Wohlbefindens in der Kindertagespflege. Vortrag im Rahmen einer internationalen Konferenz des Bundesverbandes für Kindertagespflege



# Hinweis zu den Folien 10-12:

---

Bei der Erarbeitung der Arbeitsblätter 33.1 im QHB (Schuhegger u.a. 2019) wurde auf folgende Quellen zurückgegriffen:

- Kuno Beller, Simone Beller: Kuno Bellers Entwicklungstabelle. Berlin, 2000
- Marianne Berger, Lasse Berger: Der Baum der Erkenntnis für Kinder und Jugendliche im Alter von 1–16 Jahren. 6. Aufl., Bremen, 2012
- Hans-Joachim Laewen: Grenzsteine der Entwicklung. Ein Frühwarnsystem für Risikolagen. Online verfügbar unter [http://www.mbjs.brandenburg.de/media\\_fast/4113/Sonderdruck\\_Grenzsteine.pdf](http://www.mbjs.brandenburg.de/media_fast/4113/Sonderdruck_Grenzsteine.pdf) oder [http://www.mbjs.brandenburg.de/media\\_fast/4113/Grenzsteine\\_Fassung2009\\_Tabellen.pdf](http://www.mbjs.brandenburg.de/media_fast/4113/Grenzsteine_Fassung2009_Tabellen.pdf)
- Christine Merz, Hartmut Schmidt: Lernschritte ins Leben. Entwicklungspsychologische Stationen in Bildern. Freiburg/Br., 2007
- Sabina Pauen: Vom Baby zum Kleinkind. Heidelberg, 2011
- Susanne Viernickel, Petra Völkel: Fühlen, bewegen, sprechen und lernen. Meilensteine der Entwicklung bei Kleinstkindern. Troisdorf, 2009

---

Viel Erfolg bei der Beobachtung der Kinder!

Vielen Dank für Ihr Interesse!